



**KULTUR  
SOMMER  
RHEINLAND  
PFALZ**

**SA 21. September +  
SO 22. September 2019 ab 16.00 Uhr**

**Innde Wärdtschaft an de Egg schdeen die  
Männa an dä Theek, die Fraaleit,  
die sitze sesame baijm Schwädze**

KaFF-Stationenspiel – und der beste Platz ist an der Theke. Prost!

KaFF öffnet alle Türen. Scheune und Stall, Wirtschaft und Tanzsaal werden zur Bühne für Experten des Wirtshausalltages - jeder spielt sich selbst. Es treten auf: zwei Kühe, Hühner, der Stammgast, der Wirt, Waldtraut, die Bedienung mit Überblick und einem Hang zum Eierlikör, der Skatspieler, der Pfarrer, der Bürgermeister, die Freiwillige Feuerwehr, die Theatergruppe, ein KaFF-Talentschuppen „WoWo? DaDa!“, die Schinderhannesbande und andere KaFF-Künstler aus 25 Jahren ... die sind nämlich alle eingeladen zum großen Geburtstagsfest von KaFF, und das Publikum ist die Geburtstagsgesellschaft. Ein Stationenspiel zum Thema Heimat „Wirtschaft“ und KaFF-Zukunft.

Die Musik dazu macht unter dem Motto "Fürchtet Euch nicht" der Wandermusikant **Matthias Egersdörfer** und seine Band **Fast zu Fürth**. Vorneweg Egersdörfer. Der hocheloquente Meister der gemischten Laune spricht weise, singt wie eine Nachtigall und tanzt einer Elfe gleich. Links und rechts von ihm tobt, gemessenen Schrittes, das Herrenensemble mit den zeitlosen Frisuren. Der listig einsilbige Lothar, der das Spiel auf der Quetschkommode noch vor dem Sprechen erlernte und schon in manchem Festzelt spielte bis die Polizei kommen musste. Niemand kann einen Akkordwechsel dergestalt virtuos unwidersprochen aussitzen wie **Lothar „Astor“ Gröschel**. **Smul Meier**, der Sonnenschein von Fast zu Fürth, kam im Inneren einer Wandergitarre den Fluss herab geschwommen und

seit er ans Ufer stieg, bespielte er tausende von Straßenkilometern und hunderte verschiedenster Plätze mit seinen Liedern. Sein sonniges Gemüt ist den anderen Mitgliedern von Fast zu Fürth ein wenig unangenehm, außerdem spricht er Hochdeutsch. **Tilo Heider** überlegt dreimal bevor er ein Wort ausspricht oder eine Silbe singt. Manchmal und gerne schweigt er wie eine schlafende Amsel. Er kann trommeln, dass es klingt wie ein leichter Frühlingsregen und im nächsten Moment haut er rein, als hätte er Tollwut. Manchmal spielt er ein Instrument, von dem niemand den Namen kennt. Und so schnell schaut du nicht hat er eine Maultrommel im Mund. **Robert Stefan** ist ein Faun aus dem Fichtelgebirge, der mindestens so viele Instrumente bespielt, wie sein Name Buchstaben hat. Seine luzide Musikalität machte schon aus mancher harmonischen Stinkblume ein bezauberndes Früchtchen. Dieser Mann hat keine Angst.

Die Musik von Fast zu Fürth lustwandelt zwischen Volksmusik und Gassenhauer, Pop und einer Art von Rock'n'Roll, Rezitativ und Menuett, auf dem schmalen Grat zwischen Scheitern und Siegen. Die Texte werfen mit Fragen, lassen Antworten erscheinen oder sind manchmal nur ein einzelner Buchstabe. Fast zu Fürth hat einen Humor von gewaltiger Ausdehnung. Das Konzert von Fast zu Fürth ist ein guter Ort, um über Hochzeitspläne, Kinderwünsche, Freundschaften, größere Investitionen, die Erbfolge oder über die KaFF-Zukunft als (Bürger-) Stiftung nachzudenken.

*Mit lauter Experten  
des Alltages,  
die sich selbst spielen.  
Ein rasantes Non-Stop-Stationenspiel  
aus Theater und außergewöhnliche Artistik,  
Kursiositäten und Gags lässt die  
Tradition wieder aufleben,  
oder so.  
Mit Tempo, Witz und Sensationen  
und einem  
Schuss Erotik!*

Vorverkauf 20 € | Abendkasse 25 €



**SA 16. November 2019 | 20 Uhr**

**Théâtre du pain  
„Gala Show“**

Dada-Kabarett vom anderen Stern für Menschen von übermorgen ...nicht weniger als grandiose Clowns

Ganz und gar ein eigenes Genre. Philosophisch-dadaistisch, sentimental-spießig und anarchistisch sind die drei tdp-Darsteller und ver(w)irrten Abendländer Mateng Polkläsener, Hans König und Wolfgang Suchner. Ihre Bühnen-Angriffe sind für Narren, Geläuterte und Abgeklärte gleichermaßen provozierend. Flott werden Hilfslinien zu Fallstricken des Daseins. Skurril instrumentierte und fein arrangierte Popmusik. Irrwitzige Trialoge, die sich anhören wie die Monty Pythons, David Lynch und Immanuel Kant zusammen beim Frühstück. Die Gala-Show - spektakuläre Stunts und Action! Beliebte tdp-Hits und neue Songs! Berühmt-berüchtigte Szenen zur Kritik der Urteilskraft, unvergessliche Urlaubserlebnisse, fusselnde Hemden und die Lichtgeschwindigkeit! Groteskes Theater in Höchstform!

Vorverkauf 17 € | Abendkasse 20 €



**SA 14. Dezember 2019 | 20 Uhr**

**Pit Knorr & die eiligen drei Könige  
„Erna, der Baum nadel!“**

DER Weihnachts-KULT in Rhein-Main ... und aufem KaFF!

Unglaublich! Schon zum 3. Mal werden Schorsch und Erna Breitinger in Hottenbach völlig unerwartet zu Zeugen eines schrecklichen Unglücks: Der Baum beginnt zu nadeln. Schorsch und Erna sind fassungslos, ein dramatisches Schauspiel nimmt seinen Lauf.

Pit Knorr, Autor der Neuen Frankfurter Schule, Mitbegründer der Satirezeitschrift TITANIC und Texter von Otto Waalkes liest den Kult-Sketch „Erna, der Baum nadel!“ und andere Highlights aus dem Weihnachtsfundus des Autorentrios Robert Gerhardt | Bernd Eilert | Pit Knorr.

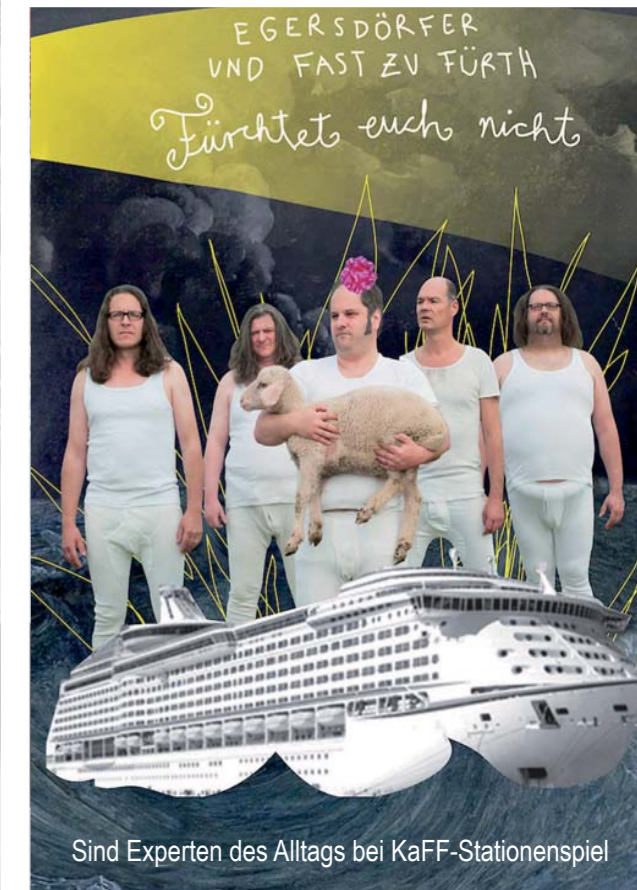
Von weihnachtlicher Musik oder fetzigem Blues und Rock häufig unterbrochen, herrlich umrahmt und heiter in den Hintergrund gespielt wird er dabei von den Stars der Frankfurter Musikszene Ali Neander (Gitarre), Markus Neumeyer (Piano) und Frank Wolff (Cello). Sie sind die wahren Crossover-Engel zwischen E- und U-Musik und die eiligen drei Könige des Abends.

Vorverkauf 17 € | Abendkasse 20 €

# KaFF

**Kultur auf Feld und Flur**

im einzigartigen historischen Tanzsaal  
in Hottenbach mitten im Hunsrück



Sind Experten des Alltags bei KaFF-Stationenspiel

## PROGRAMM 2019



SA 27. April 2019 | 20 Uhr

**Hotte**  
**„Die Tigerin“**  
das meistgespielte Theater im Hunsrück

Endlich mal wieder Hotte in Hottenbach. "Die Tigerin" war eine der ersten KaFF-Veranstaltungen in den 1990ern. Ende des Jahres - im September - schaut KaFF mit einem Stationenspiel in die eigene Zukunft und da gehört es sich, zu Beginn des Jahres in die Vergangenheit zu schauen.

Und also spielt Hotte Schneider wieder den Dario Fo. Der Saal ist plötzlich Dschungel. Wildbäche stürzen tosend ins Tal. Kugeln umschwirren wie Motten das Licht ... Hotte solo, ohne Kostüme, ohne Bühnenbild - und das alles in Niederchinesisch, das fast so heimatisch schön klingt wie Hunsrücker Platt.

Vorverkauf 12 € | Abendkasse 15 €



SO 12. Mai 2019 | 18 Uhr

**„Schwester Cordula liebt Arztromane“**  
Schmonzette mit Schmackes

Groschenheftsatire: Ein verliebter Oberarzt der Inneren Station, auf dem Gebiet der Herzchirurgie ebenso brillant wie bei Gehirn-Operationen, eine sanfte und bildschöne Fachärztin für Kinderheilkunde, ein französisches Biest, ihres Zeichens Tochter des Klinikbesitzers und Garant für den vakanten Chefarzt-Posten, eine Blinddarm-Operation mitten im afrikanischen Busch, eine russische Ärztin, die für ihre Liebe buchstäblich über Leichen geht... Dutzende Romane hat Saskia Kästner seziiert, gefiltert, gerührt und geschüttelt und zum ultimativen, Glückseligkeit spendenden Arztroman zusammen gebräut. Sie entfacht als Dr. Jürgen Hartmann, Dr. Elke-Maria Dahlberg oder als intrigante französische Chefarzttochter Judith von Roggenkamp in uns das Feuer echter Leidenschaft. Den Stachel der Eifersucht. Die Furcht vor eiskalter Berechnung. Und nicht zuletzt romantische Gefühle wie im siebten Himmel. Schockierend. Leidenschaftlich. Virtuoso. Das wahre Leben - kurz: Kitsch as Kitsch can! Und das ist komisch. Unglaublich komisch.

Bei ihrem virtuoson Spiel wird Saskia Kästner von Dirk Rave als musiktherapeutischer Langzeit-Zivi und am Akkordeon begleitet.

Vorverkauf 17 € | Abendkasse 20 €



SA 27. Juli 2019 | 20 Uhr

**Heute Abend: Irmgard Knef**  
Kabarett-Theater-Chansonabend von und mit Ulrich M. Heissig

Das brisanteste Fundstück der deutschen Unterhaltungsgeschichte nennt sie DER SPIEGEL. Ein Off-Ereignis, wie man es nur alle Jubeljahre erlebt, sieht DIE WELT. Ein grandioser Abend, urteilt DIE ZEIT über das musikalisch-kabarettistische Bühnensolo aus der Perspektive der verkannten, verleugneten und zu kurz gekommenen Zwillingsschwester von Hildegard Knef. Irmgard Knef - die wunderbare „Kleinkunst-Erfindung“ des Berliner Kabarettisten, Autors und Schauspielers Ulrich Michael Heissig. Aus ihrem privaten Nähkästchen plaudert sie haarsträubende Geschichten aus und erzählt unglaubliche Anekdoten aus einem bewegten Künstlerinnendasein. Geschichten einer Karriere, die Jahrzehnte lang steil nach unten ging. Pränant-komische, aber auch lakonisch-nachdenkliche Texte - eine „echte“ Knef: Eine Kämpfermatur. Lakonisch und unsentimental.

Unkonventionell und eigensinnig. Berliner Schnauze mit Herz und Verstand. Musikalisch, komisch, gut!

Vorverkauf 17 € | Abendkasse 20 €



SA 17. August 2019 | 20 Uhr

**Werner Brix**  
**„Mit Vollgas zum Burnout“**  
Slow Food Kabarett irgendwie. Oder auch nicht.

Sein Tagesablauf ist ein einziger Terminkoller. Seine Hose ist nass. Der Lieferant liefert nie termingerecht, Mutter und Ehefrau machen Telefonterror, der Angestellte ist am Computer eine Null.... und dann muss auch noch die Tochter in die Ballettstunde. Werner Brix fühlt sich dennoch irgendwie geil, beflügelt, beschleunigt. In seinem Leben gehen sich zwar nur 1,24 Pinkelpausen pro Tag aus, aber die sind terminlich effizient im Notebook festgehalten. "Mit Vollgas zum Burnout" ist eine wegen akuter Zeitnot rasant durchlaufene therapeutische Sitzung. Auf die Schaufel genommen wird alles, was Hast und Eile hat. Nur nicht runter vom Gas! Kurz gesagt: Tempo ist die Brix'sche Lebensphilosophie! Aber dann kommt es zu einer entscheidenden Wendung: Ausgerechnet in der Drehtür vom Megaplexx zeigt die Therapie endlich Heilerfolg. In der schrillen und lauten Welt des Einkaufszentrums nimmt der Geschwindigkeitsrausch ein jähes Ende, als die Luft zu Gelatine wird und die Mutter nackt am Gartentor steht und "Schneller!" ruft. Dieser Ausflug in eine andere Realität veranlasst Brix zu einer Lebensentscheidung: Endlich Entschleunigung!

Vorverkauf 17 € | Abendkasse 20 €

DO 20. Juni ab 11 Uhr  
**SIR FREDERICS SANDWICH JAZZMAN**  
spielen den Fronleichnam-Jazz  
im idyllischen KaFF-Garten  
(bei schlechtem Wetter im Saal) Eintritt frei

**Gast im KaFF**

SA 15. Juni 2019 | 20 Uhr  
**Violons Barbares „Wild World Music“**  
in Kooperation mit bluenote

Drei unerschrockene Helden der Weltmusik locken mit emotional starker Musik Besucher in allen erdenklichen Winkeln der Welt in ekstatische Konzerte, die sich meist zu einer Art «tribal happening» entwickeln - es darf getanzt werden! Die größten und wichtigsten Weltmusikfestivals haben Violons Barbares schon auf ihre Bühnen geholt und nun kommt der ungewöhnliche Dreier doch tatsächlich auf's KaFF nach Hottenbach! Der Klang von Streichinstrumenten kann - befreit vom Umfeld eines zähmenden, großen Orchesters - an die ertümlichsten Schichten menschlichen Musikerlebens rühren. Nur drei Musiker braucht es dafür. Zunächst einmal ist da die mongolische Pferdegeige Morin Khuur von Enkhjargal Dandarvaanchig aus Ulan Bator. Sein beseelt dröhnender Obertongesang, sein mongolischer Steppen-Hip-Hop und -Rap im fein gewobenen Klang des mongolischen Nationalinstruments treffen auf Dimitar Gougovs bulgarische Spießgeige Gadulka, seinen stolzen und markerschütternden Tenor. Der stiebende Funkenflug und der vorwärts preschende Galopp von der zentralasiatischen Steppe zum Balkan wird durch das nordafrikanisch und orientalisches geprägte Schlagwerkarsenal des Perkussionisten Fabien Guyot voran getrieben. Violons Barbares - eine ungestüme, eine feurige und ungezügelter Musik.



Vorverkauf 20 € | Abendkasse 25 €

**KaFF** Kultur auf Feld und Flur  
55758 Hottenbach 06785 17239  
Kontakt@KaFF-Hottenbach.de | www.KaFF-Hottenbach.de  
Vorverkauf:  
DER LADEN in Hottenbach | Kreissparkasse in Rhaunen | Buchhandlung Schulz-Ebrecht in Idar-Oberstein | Schreibwaren Bürobedarf Schütz in Idar (Am Markt 3) | oder direkt auf www.KaFF-Hottenbach.de

